

Hochverdienter Battenberger Punkt bei Eintracht-Amateuren

## Noll beeindruckt selbst Fanz

Eintracht-Trainer Jürgen Sparwasser war nach dem Schlußpiff trotz des nicht überzeugenden Spieles mit seiner Mannschaft nicht unzufrieden: „Die Battenberger haben heute ganz clever aus der Abwehr gespielt und jeden Fehlpaß von uns sofort zu einem Konter ausgenutzt. Mit Ralf Wenzel und vor allem Ralf Noll hatten wir unsere liebe Mühe und Not. Gegen die routinierten Abwehrspieler der Gäste fehlte uns die Fähigkeit, uns in der entscheidenden Zone durchzusetzen. Da, wo es anfängt, weh zu tun, waren die Gäste einfach stärker. Wir hätten heute auch verlieren können, vor allem, wenn Ralf Noll in der ersten Hälfte mehr Glück gehabt hätte.“

Von dem linken Ralf Noll war auch Hessen-Auswahltrainer Reinhold Fanz ganz angetan: „Der Junge ist ja enorm gefährlich. Wenn der noch unter 23 Jahren ist, wäre das einer für die Hessenauswahl.“ Dem Verbandstrainer zur Information: Ralf Noll ist 22 Jahre alt und nach den mageren Leistungen der Hessen-

auswahl beim letzten Spiel in Limburg sicher eine Alternative. Auch der TSV-Coach Heinz Hillmann lobte den Torschützen in den höchsten Tönen: „Der Ralf hat heute ein tolles Spiel gemacht und hätte als König vom Platz gehen können, wenn er noch eine seiner Chancen verwertet hätte. Ich glaube, daß das Gespann der beiden Ralfs im Angriff noch groß herauskommt, wenn sie erst besser aufeinander abgestimmt sind.“

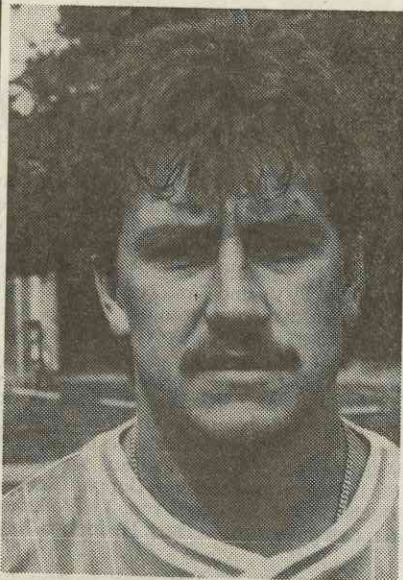
Nur der so Gelobte war mit sich nicht ganz zufrieden: „Wir hätten heute in der ersten Hälfte den Sack zumachen können, denn die Eintracht war zu packen. Sie hat mich sogar nach dem Wechsel enttäuscht, als sie mehr Druck zu machen versuchte. Aber dabei haben sie ja fast nur den Ball hoch in unseren Strafraum gedroschen.“

Ein weiterer Glanzpunkt außer Ralf Noll war Michael Mohr, der seinem Gegenspieler Fischer fast nichts erlaubte. Auch Mohr, der zu den Zuverlässigsten im Team der Bären zählt, war überrascht über die

Schwächen des Gegners: „Gegen den Michael Fischer habe ich schon wesentlich mehr Probleme gehabt. Aber im Vergleich beispielsweise zu dem Höchster Erik Kunz war das heute eine leichte Aufgabe.“ Wesentlich für Battenbergs auch spielerisch ansprechende Leistung war die Rolle von Michael Arnold im Mittelfeld. Der einstige Torjäger verteilte die Bälle klug und war zusammen mit seinem Bruder Eckhard der Kopf der Mannschaft. Für Eckhard gab es allerdings kurz vor der Pause eine Schrecksekunde, als er unglücklich mit Hartfiel zusammenprallte. Doch zum Glück handelte es sich nur um einen kräftigen Bluterguß, der in der Pause erfolgreich behandelt wurde.

Fazit von Trainer Hillmann: „Es wird nun Zeit, daß wir auch zu Hause mal gewinnen. Auswärts haben wir erst einmal verloren, und diese Stärke haben wir heute eindrucksvoll nachgewiesen. Vor allem die spielerische Steigerung meiner Mannschaft hat mir gefallen.“

U. Diefenbach



Für die Hessenauswahl nominiert: Ralf Noll vom TSV Battenberg. (Foto: py)

Battenberger kurzfristig berufen

## Noll in Hessenauswahl

**BATTENBERG (mn).** Ralf Noll ist in die Fußball-Hessenauswahl berufen worden. Verbandstrainer Reinhold Fanz holte den 22jährigen Stürmer des TSV Battenberg kurzfristig ins Aufgebot für das Endspiel im Junioren-Rhein-Pokal, das gestern abend in Viernheim gegen Südbaden über die Bühne ging.

Noll wurde von seiner Nominierung völlig überrascht. Der „Shooting-Star“ des Oberligisten aus der Bergstadt, der in den beiden letzten Spielen gegen Eintracht Frankfurt und Eintracht Haiger zwei Tore erzielt und glänzende Kritiken erhalten hatte, erfuhr erst gestern mittag durch einen Anruf von „Bären“-Trainer Hans Hillmann von seiner Berufung. Fanz hatte offenbar personelle Probleme im Angriff. Noll sollte nach Auskunft von Hillmann erst am kommenden Dienstag zum ersten Mal in der Auswahl stehen, wenn die Hessen in einem Nachholspiel

im Rheinpokal auf Württemberg treffen.

So mußte Noll gestern in Windeseile seine Klamotten packen und sich im eigenen Auto auf den Weg Richtung Viernheim machen. Den Treffpunkt Grünberg hätte er so schnell nicht mehr erreicht. Glück für ihn, daß sein Arbeitgeber dem Bankangestellten kurzfristig einen halben Tag Urlaub gewährte.

Noll ist nach Eckhard Arnold und Ralf Wenzel der dritte Battenberger, der in der jüngeren Vergangenheit in die Landesausswahl berufen wurde. Überzeugt er Trainer Fanz, kommt er vielleicht auch im DFB-Amateur-Länderpokal zum Einsatz. Der Rheinpokal wurde von den südwestdeutschen Landesverbänden zusätzlich geschaffen, um die Auswahlen häufiger zu beschäftigen. Wie im Länderpokal dürfen bei den Begegnungen bis auf drei lediglich Spieler bis zum 23. Lebensjahr eingesetzt werden.